

Vilan-Cup: Final 3./4. Platz Chur — Davos 2:5 (0:1, 1:3, 1:1)

Bucher liess Churer fast verzweifeln

aw. Auch im zweiten Spiel innert 20 Stunden wartete der EHC Chur gegen den zweiten Bündner A-Klub Davos mit einer vorzüglichen, kämpferischen Leistung auf, musste aber gegen die erneut nicht überzeugenden Davoser seine zweite Niederlage hinnehmen. Vor nur 950 (!) Zuschauern bezwangen die Sarner-Boys den Gastgeber mit 2:5 (0:1, 1:3, 1:1) Toren. Sie konnten sich aber bei Torhüter Bucher bedanken, verhinderte doch der Davoser Schlussmann zahlreiche Tormöglichkeiten der fast pausenlos anrennenden Churer.

Wie am Freitag abend der EHC Arosa musste sich auch der HC Davos tüchtig anstrengen, um gegen die kämpferischen Churer einen sicheren Sieg zu landen. Die Equipe von Trainer Craig Sarnier wartete mit einer recht durchschnittlichen Leistung auf, wobei sich einzig Torhüter Bucher von seinen Mannschaftskollegen abhob. Auch Randy Wilson, der zwar den Torreigen eröffnete, konnte nicht an die gute Leistung vom Donnerstag-Match anschliessen. Anders die Platzherren, die nach der kurzen Pause vom Freitags-Spiel zur Finalpartie erneut durch ihren Kampfgeist und ihre Konditionsstärke zu gefallen wussten. Die Churer zeigten auch ein hervorragendes Powerplay und schnürten die Davoser sogar zeitweise bei ausgeglichener Spielerzahl im Verteidi-

gungsdrittel fest. In Torhüter Tosio hatten sie auch einen sicheren Schlussmann im Rücken, der mit Ausnahme des letzten Treffers beinahe fehlerfrei spielte.

Churer ohne Abschlussglück

Die Unterklassigen, die durch ihre gute Leistung gegen Arosa sicher Selbstvertrauen bekamen, zeigten vor dem A-Klub keinerlei Respekt. Unglücklicherweise gerieten die Churer aber wiederum in Rückstand, dem sie das ganze Spiel nachrennen mussten. Mit geschickten Breaks überliefen die Churer nämlich die Davoser Abwehr Mal für Mal. Bei Torhüter Bucher war aber immer Endstation. Der Davoser Hüter brachte die Churer Stürmer beinahe zur Verzweiflung. Der eine ausgezeichnete Partie spielende Kanadier Fernand Le-

blanc scheiterte allein im ersten Drittel zweimal allein vor Bucher, und auch Laczko brachte die Scheibe nicht am Goalie vorbei.

Im zweiten Spielabschnitt erwachte dann auch das Publikum, was die Gäste sichtlich stimulierte. Anstatt dem mehr als verdienten Ausgleich mussten die Cadieux-Schützlinge aber innert drei Minuten zwei Treffer einstecken. Jetzt gelangte bei Davos auch die junge vierte Linie mit Gross / Sergio Soguel / Bosch zum Einsatz, woraus die Churer aber auch kein Kapital schlagen konnten. Erst dreissig Sekunden vor dem zweiten Sirenton wurde der Bann durch Theus, der immer mehr zum Goalgetter avanciert, gebrochen. Kurz nach Beginn des Schlussabschnitts stellten die Gäste aber den alten Abstand wieder her. Die unermüdlich kämpfenden Churer, die offensichtlich über einige Konditionsreserven verfügen, schafften durch Leblanc, der sich nach vier erfolglosen Versuchen sichtlich erlöst zeigte, noch den verdienten zweiten Treffer.

Das Telegramm

Hallenstadion Chur. — 950 Zuschauer. — SR: Wenger, Schmid, Kaul.

EHC Chur: Tosio; Disch, Berchtold, Marengere, Hertner; Fäh, Ettisberger, Morandi, Koch, Wäger; Vogelsang, Stebler, Leblanc; Laczko, Theus, Frischknecht; Moham, Hartmann, Keller.

HC Davos: Bucher; Ron Wilson, Müller; Mazzoleni, Claude Soguel; Jost, Randy Wilson, Jacques Soguel, Paganini; Lautenschlager, Fergg, Waser, Hausmann, Enrico Triulzi, Scherrer, Gross, Sergio Soguel, Bosch.

Torfolge: 5. Randy Wilson (Ron Wilson) 0:1, 30. Paganini (Jacques Soguel) 0:2, 32. Claude Soguel 0:3, 37. Ron Wilson (Jacques Soguel) 0:4, 40. Theus (Disch) 1:4, 43. Fergg (Müller) 1:5, 52. Leblanc (Vogelsang) 2:5.

Strafen: Chur und Davos je 4 x 2 Minuten.

Bemerkungen: Chur ohne Mettier (verletzt). Davos ohne Hepp (familiäre Gründe). Tor von Müller in der 59. Minute wegen Torhüterbehinderung aberkannt.



Einmal mehr war hier der Churer Schlussmann Renato Tosio Endstation eines Davoser Angriffes. (Foto Urs Schmid)